IZPP Φ INTERNATIONALE ZEITSCHRIFT FÜR PHILOSOPHIE UND PSYCHOSOMATIK
Erstes offenes E-Journal für fächerübergreifende Theoriebildung in Philosophie und Psychosomatik sowie ihren Grenzgebieten
Herausgeber: Wolfgang Eirund und Joachim Heil ISSN: 1869-6880

IZPP 2/2015 **Autorenverzeichnis**
(in alphabetischer Reihenfolge)

Herbert Csef, Universitätsprofessor für Psychosomatik, Psychoanalytiker, Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie. Leiter des Schwerpunktes Psychosomatische Medizin und Psychotherapie in der Medizinischen Klinik und Poliklinik II des Universitätsklinikums Würzburg. Zusätzlich Leiter der Interdisziplinären Psychosomatischen Tagesklinik des Universitätsklinikums. Vorstandsvorsitzender des Psychotherapeutischen Kollegs Würzburg (Weiterbildungsinstitut für Psychotherapie und Psychoanalyse). Vorstandsmitglied der Dr.-Gerhardt-Nissen-Stiftung und Vorsitzender im Kuratorium für den Forschungspreis „Psychotherapie in der Medizin“.
Kontakt: Csef_H@ukw.de

David Fopp (geb. 1972 in der Schweiz): nach einem Studium der Philosophie, Theater- und Filmwissenschaft (M.A.) an der FU Berlin folgten zwei Forschungsjahre an der Ecole Normale Superieure in Paris und Lehrtätigkeiten an der FU Berlin sowie an der Universität Basel als Assistent am dortigen philosophischen Seminar. Parallel zur philosophischen Forschung, die im Sommer 2015 an der Karls-Universität Prag als Dissertation (zu Merleau-Pontys Gestalttheorie) abgeschlossen wurde, erfolgte eine zusätzliche Qualifikation als Theaterpädagoge/Regisseur (M.A. an der Stockholmer Universität) und die Gründung der Institution „TP1“, die sich der theaterpädagogischen Praxis und philosophischen Forschung widmet (www.tp1de.wordpress.com).
Kontakt: davidfo@gmx.com

Prof. Dr. **Dietrich Krusche**, geboren 1935, Studium der Klassischen Philologie, Philosophie und Germanistik; Lektor für Deutsche Sprache und Literatur an der University of Ceylon und an der Universität Okayama, Japan; 1982–1997 Professor für Interkulturelle literarische Hermeneutik an der Universität München. Zuletzt sind erschienen: Das Ich-Programm. Ein Versuch zur Ersten Person, 2010; Nizza und ich. Erzählung, 2012.
Kontakt: kruschedg@club-internet.fr

Univ.-Doz. Dr. **Rolf Kühn** ist ein deutscher Philosoph auf den Gebieten der Phänomenologie, der psychologischen und philosophischen Anthropologie, Religionsphilosophie und Kulturphilosophie. Kühn ist ein Vertreter der von Michel Henry begründeten Lebensphänomenologie. An der Universität Wien war Kühn von 1990 bis 2002 als Universitätsdozent tätig. Danach erhielt er Lehraufträge u. a. in Beirut, Nizza, Lissabon und Freiburg im Breisgau und ist hier aktuell Leiter der „Forschungsstelle für jüngere französische Religionsphilosophie“. Aus der seit 1985 bestehenden Kooperation mit Michael Titze ist in Tuttlingen die Gründung eines *Forschungskreises für Philosophie und Psychotherapie* entstanden, in dem die Integration der Lebensphänomenologie Michel Henrys in die Tiefenpsychologie diskutiert wurde und woraus sich der *Forschungskreis Lebensphänomenologie* mit Seminaren in Berlin, Freiburg, Innsbruck und Chambéry (F) weiterentwickelt hat. Gemeinsam mit Günter Funke gibt Kühn im Verlag Karl Alber seit 2005 die lebensphänomenologisch orientierte Reihe *Seele, Existenz* und *Leben* heraus. Im selben Verlag erscheint in der Herausgeberschaft von

Jann E. Schlimme und Stefan Grätzel seit 2006 unter dem Titel *psycho-logik* ein Jahrbuch für Psychotherapie, Philosophie und Kultur, das von R. Kühn und Karl Heinz Witte begründet wurde. Außerdem ist R. Kühn gegenwärtig Ausbilder und Supervisor innerhalb der *Association des Logothérapeutes Francophones*.
Kontakt: rw.kuehn@web.de
Weblink: lebensphaenomenologie.de;
http://www.theol.uni-freiburg.de/institute/ist/cr/kuehn/index_html

M.A. und Dipl. Pflegepädagogin (FH) **Eva Quack** ist Leitung der Servicestelle Demenz in der Stabsstelle Pflegeentwicklung der Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Sie ist Pflegefachliche Leitung der Weiterqualifizierung für Pflegefachkräfte zum Pflegeexperten für kognitive Einschränkungen und Demenz und Dozentin im Fort- und Weiterbildungsinstitut der Universitätsmedizin Mainz. 2009–2012 war sie Wissenschaftliche Mitarbeiterin in einem demenzspezifischen Pflegeforschungsprojekt im Bereich Pflege und Gesundheit der Katholischen Hochschule Mainz.
Kontakt: eva.quack@me.com

Richard Schimanski ist als freischaffender Maler und Zeichner unter dem Preudonym Bollanski tätig. Darüber hinaus ist er Kunsthistoriker (Master of Arts) und derzeit Doktorand am Kunsthistorischen Institut der Johannes-Gutenberg Universität in Mainz. Sein laufendes Promotionsprojekt beschäftigt sich mit der Arbeit des italienischen Malers Giorgio Morandi.
Kontakt: www.richardschimanski.de, www.bollanski.de

Ph. D. **Ivan Titow**, Staatliche Pädagogische Universität Poltawa (W. Korolenko), Institut für Psychologie und Pädagogik, Ostrogradskogo Str. 2, 36000 Poltawa, Ukraine
Kontakt: ivanpoltava@mail.ru

Die Herausgeber
Prof. Dr. **Wolfgang Eirund**, Chefarzt, Fachklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Aarstraße 17, 56368 Katzenelnbogen
Tel (06486) 9127-2215
Fax (06486) 9127-1015
Kontakt: w.eirund@fachklinik-katzenelnbogen.de
internet: www.fachklinik-katzenelnbogen.de

Dr. phil. **Joachim Heil** M.A. promovierte an der Johannes Gutenberg – Universität Mainz mit einer Arbeit über Immanuel Kant und Emmanuel Lévinas, 2005–2009 war er Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Arbeitsbereiches Praktische Philosophie der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, 2011–2014 Wissenschaftlicher Mitarbeiter der NoMaNi-Stiftung-Köln mit einem Projekt zur Medizin- und Pflege-Ethik, Lehrbeauftragter am Philosophischen Seminar der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und Honorar-Dozent für das Modul „Ethik“ an der Gesundheits- und Krankenpflegeschule der Dr. Horst Schmidt Klinik, Wiesbaden. Er arbeitet als Gesundheits- und Krankenpfleger in der Urologischen Klinik der Universitätsmedizin Mainz.
Kontakt: joaheil@aol.com